



# Analystenkonferenz Geschäftsjahr 2019

**Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann**, Vorsitzender des Vorstands

**Burkhard Becker**, Vorstand Finanzen

Salzgitter, 17.03.2020

**Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann**

- 1** Eckdaten / Marktlage
- 2** Geschäftsbereiche
- 3** Strategie

**Burkhard Becker**

- 4** Abschluss Geschäftsjahr 2019
- 5** Ausblick

## Markt

- Umfeld charakterisiert von politischer Unsicherheit verbunden mit mannigfachen Handelskonflikten sowie konjunkturellem Gegenwind
- Im Jahresverlauf sukzessiv nachgebende Walzstahlerlöse bei temporär stark gestiegenen Eisenerzkosten sowie rückläufige Nachfrage
- Handelspolitik belastet mit erheblichen Unsicherheiten die Planbarkeit und internationale Projekte

## Salzgitter-Konzern

- Herausforderungen trotz 253 Mio. € Vorsteuerverlust verhältnismäßig gut gemeistert, denn:
  - Insgesamt knapp 400 Mio. € einmalige Ergebnisbelastungen verkraftet
  - Vorsteuerresultat vor Sondereffekten im Rahmen der ursprünglichen Ergebnisprognose vom Februar 2019
- KHS-Gruppe mit höchstem Vorsteuergewinn seit der Konzernzugehörigkeit!
- 46 Mio. € weiteres Ergebnisverbesserungspotenzial und zusätzliche 27 Mio. € Deckungsbeiträge aus Wachstumsprogrammen realisiert

## Eckdaten per 31.12.2019

		GJ 2019	GJ 2018	Δ	Q4 2019	Q3 2019	Q2 2019	Q1 2019
Rohstahlproduktion	Tt	<b>6.613,4</b>	7.039,4	-426,0	1.553,3	1.648,0	1.672,3	1.739,8
Außenumsatz <sup>1</sup>	Mio. €	<b>8.547,3</b>	9.278,2	-730,8	1.910,0	2.111,1	2.232,4	2.293,8
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	<b>-253,3</b>	347,3	-600,6	-294,0	-104,6	19,4	125,9
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	<b>-237,3</b>	277,7	-515,0	-207,5	-126,2	-0,3	96,7
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	<b>-4,46</b>	5,06	-9,52	-3,83	-2,36	-0,03	1,76
ROCE	%	<b>-5,8</b>	10,3	-16,1	-31,2	-10,0	2,8	14,1
Stammebelegschaft <sup>2</sup>		<b>23.354</b>	23.523	-169	23.354	23.562	23.639	23.683

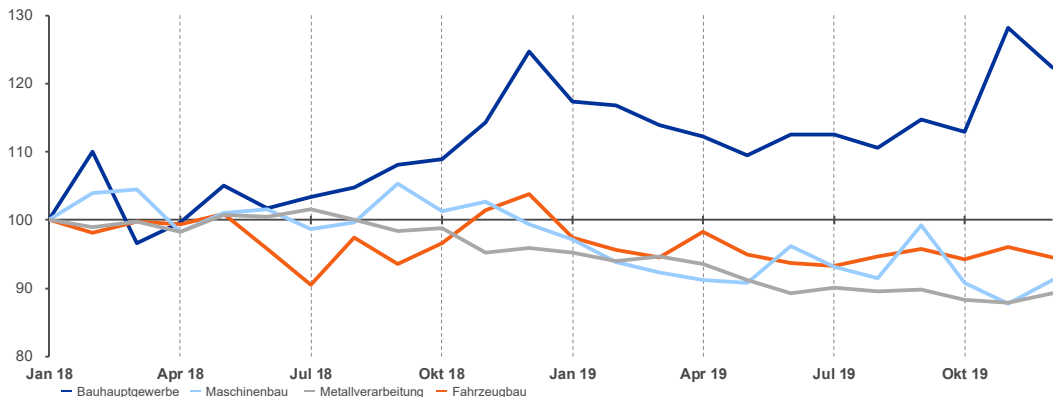
<sup>1</sup> nur Gesellschaften des Konsolidierungskreises des Salzgitter-Konzerns <sup>2</sup> zum Stichtag

**Salzgitter-Konzern-Ergebnis geprägt von insgesamt -396,0\* Mio. € Sondereffekten**

\*) -62,3 Mio. € Restrukturierungsrückstellungen, -192,9 Mio. € Impairment sowie -140,8 Mio. € sonstige Sondereffekte (Kartellstrafe)

## Auftragseingänge Stahlverbraucher

### Auftragseingang ausgewählter Branchen der deutschen Industrie (Jan. 2018 = 100)



**Schwächere Auftragseingänge wesentlicher stahlverarbeitender Branchen**

# Rohstoff- und Stahlpreise

## Rohstoffe

### Eisenerz

(62% Fe CFR China, US\$/dmt)



— Durchschnitt 2018

### Kokskohle

(FOB Australia, US\$/t)



— Durchschnitt 2019

## Warmbreitband und Grobblech

(€/t)

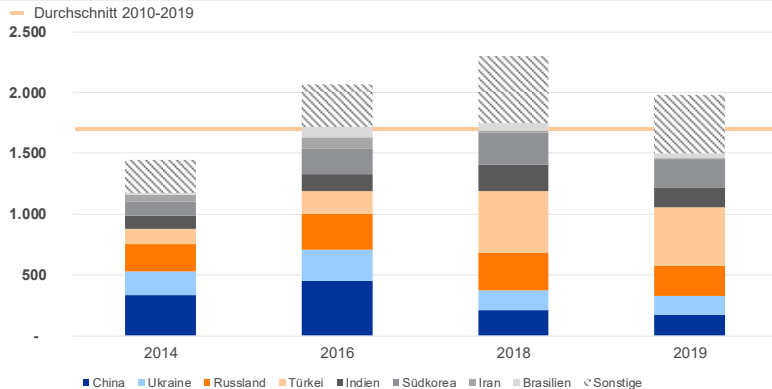


— Nordeuropa WBB ex. Ruhr

— Nordeuropa Grobblech ex. Ruhr

**Stahlpreise konsolidierten von Mitte 2018 bis Ende 2019 während Eisenerzpreise im ersten Halbjahr 2019 anzogen; Erholung der vergangenen Wochen wird sich erst mit Zeitversatz in den Ergebnissen widerspiegeln**

## Importe EU (in 1.000 moto)



- Importe markierten 2018 einen Rekordwert
- Nachfragerückgang im EU-Stahlmarkt spiegelt sich erst seit Herbst 2019 in den Importen wider
- Eingeleitete Überprüfung der Safeguards muss nun dazu genutzt werden, die Maßnahmen der aktuellen konjunkturellen Situation anzupassen und eine wirksame Schutzfunktion wieder herzustellen

**Leichter Rückgang der Importe wegen Konjunkturschwäche und Stahlpreiserosion**

**Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann**

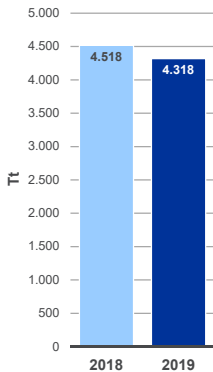
- 1 Eckdaten / Marktlage
- 2 Geschäftsbereiche
- 3 Strategie

**Burkhard Becker**

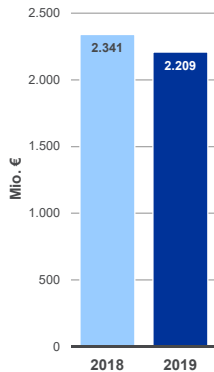
- 4 Abschluss Geschäftsjahr 2019
- 5 Ausblick



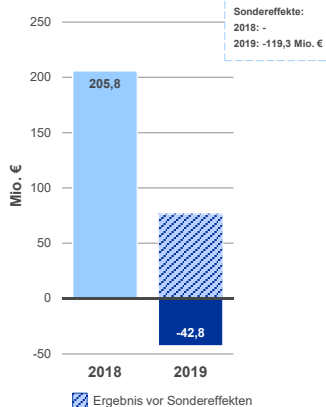
## Auftragseingang



## Außenumsatz

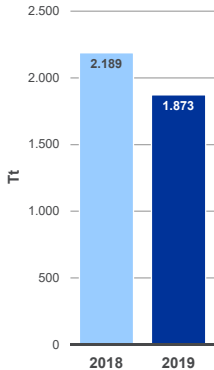


## Ergebnis vor Steuern

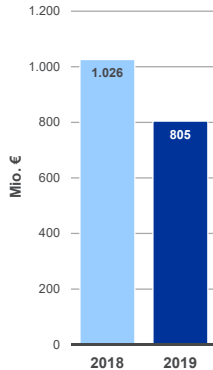


Erlöserosion bei im Jahresverlauf gestiegenen Erzkosten sowie -100,0 Mio. € Impairment belasten Ergebnis

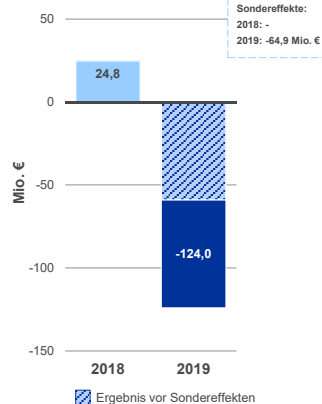
## Auftragseingang



## Außenumsatz

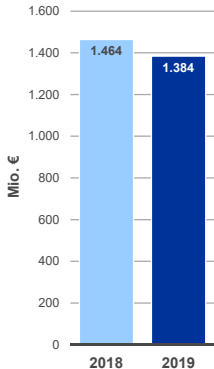


## Ergebnis vor Steuern

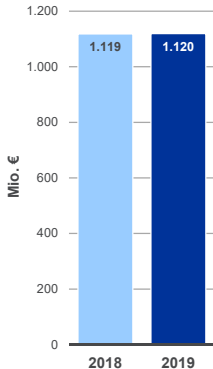


Ergebnis geprägt von schwieriger Marktsituation im Grobblechbereich und von Impairments (-47,8 Mio. €) sowie Restrukturierungsrückstellungen (-17,1 Mio. €) für die angestoßenen Maßnahmenprogramme

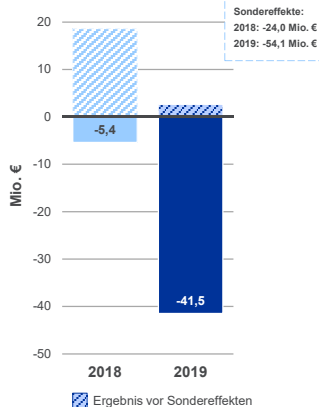
## Auftragseingang\*



## Außenumsatz\*



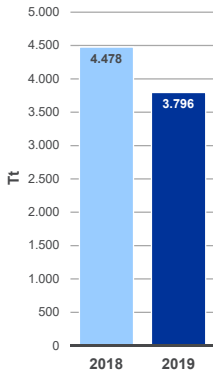
## Ergebnis vor Steuern



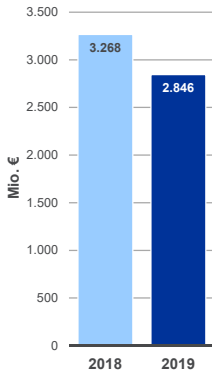
\* ohne EUROPIPE-Gruppe

**Vorsteuerresultat beinhaltet -40,0 Mio. € Impairment und -14,1 Mio. € Restrukturierungsrückstellungen**

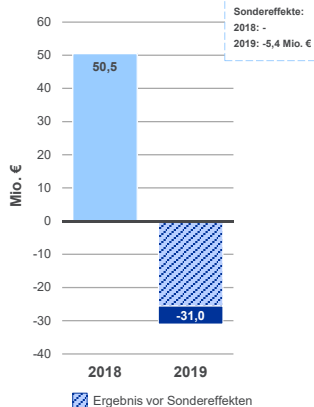
Versand



Außenumsatz

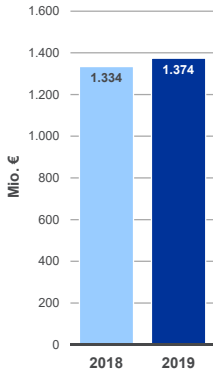


Ergebnis vor Steuern

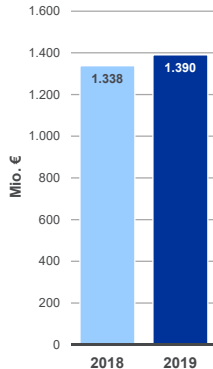


**Konjunkturelle Abkühlung und rückläufige Verkaufspreise prägen GJ 2019; Vorsteuerergebnis inklusive -5,4 Mio. € Restrukturierungsrückstellungen sowie -30,5 Mio. € Belastungen aus Wertberichtigungen**

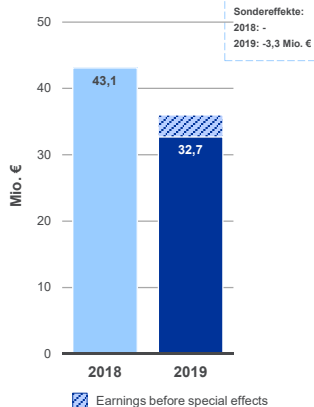
## Auftragseingang



## Außenumsatz

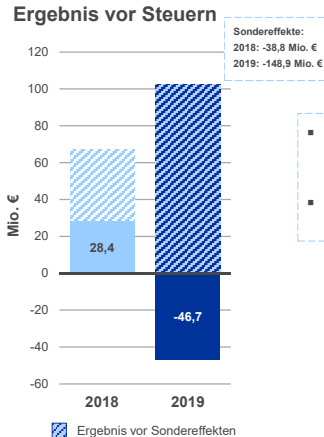
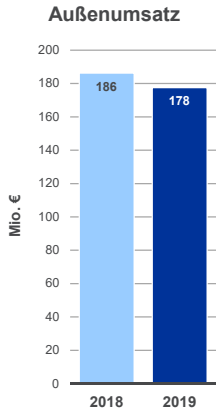


## Ergebnis vor Steuern



**KHS-Gruppe mit höchstem Vorsteuergewinn seit der Konzernzugehörigkeit!  
 Ergebnis beinhaltet -3,3 Mio. € Restrukturierungsrückstellungen**

## Industrielle Beteiligungen / Konsolidierung



- Beitrag Aurubis-Engagement:  
 2018: 44,0 Mio. €  
 2019: 99,5 Mio. €
- SZAG-Anteil im Geschäftsjahr  
 2019 auf 29,99% aufgestockt



**Ergebnis vor Steuern beinhaltet per saldo -148,9 Mio. € Belastungen, vor allem die gebildete Verbindlichkeit im Zusammenhang mit der Beendigung von Ermittlungsverfahren zu mutmaßlichen Kartellabsprachen**

**Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann**

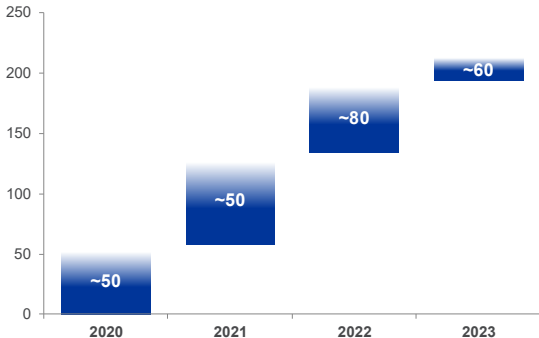
- 1** Eckdaten / Marktlage
- 2** Geschäftsbereiche
- 3** Strategie

**Burkhard Becker**

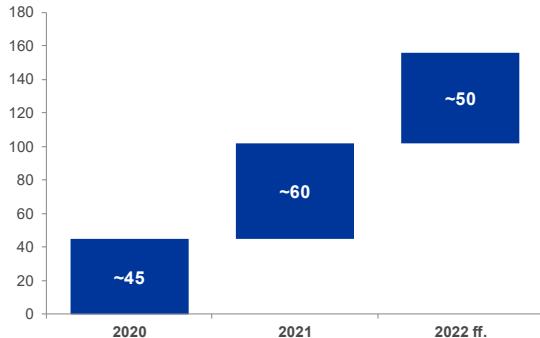
- 4** Abschluss Geschäftsjahr 2019
- 5** Ausblick

**FitStructure 2.0** (inkl. restliche Effekte FitStructure 1.0)

Mio. € Ergebnisverbesserungspotenzial

**SZAG 2021 Wachstumsprogramme**

Mio. € additive Deckungsbeiträge



Insgesamt noch über 350 Mio. € weitere Effekte aus Optimierungsprogrammen geplant



## FitStructure 2.0: Verteilung der erwarteten Full-Year-Effekte bis 2023

**8%**

Industrielle Beteiligungen

**12%**

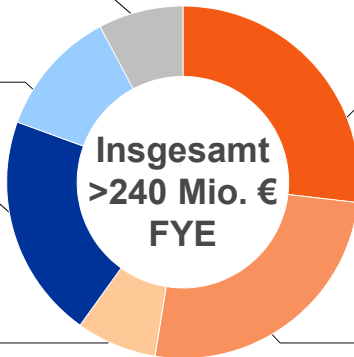
Technologie

**21%**

Mannesmann

**7%**

Handel



**27%**

Flachstahl

**26%**

Grobblech / Profilstahl

**Stahl- und rohrerzeugende Geschäftsbereiche im Fokus von FitStructure 2.0**

## Klimaneutralität – eine Jahrhundertaufgabe

### „Klimaneutralität – die allermeisten Länder der Europäischen Union haben sich dazu verpflichtet“

„Die Kommissionspräsidentin war gestern hier und hat Ihnen den „Green Deal“ vorgestellt. Europa will der erste Kontinent sein, der CO<sub>2</sub>-frei, also emissionsfrei, lebt.“

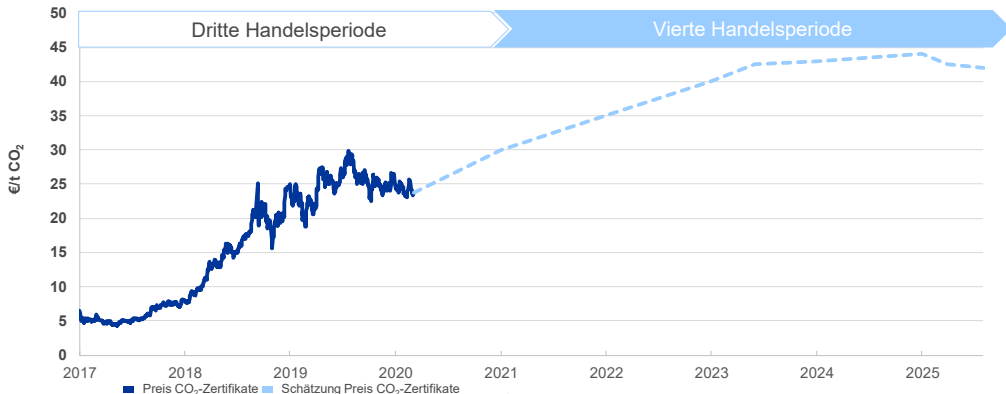


Aber, meine Damen und Herren, das sind natürlich Transformationen von gigantischem, historischem Ausmaß. Diese Transformation bedeutet im Grunde, die gesamte Art des Wirtschaftens und des Lebens, wie wir es uns im Industriezeitalter angewöhnt haben, in den nächsten 30 Jahren zu verlassen – die ersten Schritte sind wir schon gegangen – und zu völlig neuen Wertschöpfungsformen zu kommen, die natürlich auch wieder eine industrielle Produktion enthalten und die vor allem durch die Digitalisierung verändert worden sind. Wir haben ja eine zweite Riesentransformation zu bewältigen. Und wir hoffen, dass sich die Transformation zur CO<sub>2</sub>-Emissionsfreiheit mit der Digitalisierung verstärken wird und die Digitalisierung das erleichtern kann.“

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel auf dem Jahrestreffen des Weltwirtschaftsforums am 23. Januar 2020 in Davos

## Herausforderung: CO<sub>2</sub> Emissions-Zertifikate werden kontinuierlich verknappt

### Preisprognose CO<sub>2</sub> Zertifikate



**Preis für CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate ab 2018 stark gestiegen – weitere Erhöhung sehr wahrscheinlich!**

## Lösungsansätze: Salzgitter AG mit zweigleisiger Strategie

### Erstes Sicherheitsnetz

## Vorsorglich erworbene CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate

- Unterdeckung von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten ist bei den Tochterunternehmen des Salzgitter-Konzerns überwiegend kompensiert
- **Aktueller Marktwert der hierfür erworbenen CO<sub>2</sub>-Zertifikate übersteigt bilanzierten Wert um rund 300 Mio. €**

### Zweites Sicherheitsnetz

# SALCOS

Steelmaking. Reinvented.

- Signifikante, schrittweise Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen der Salzgitter AG
- Ziel: Einsparen von bis zu 95% der CO<sub>2</sub>-Emissionen der Salzgitter Flachstahl

Der Salzgitter-Konzern hat zwei Sicherheitsnetze:

- ✓ Vorsorgliche erworbene CO<sub>2</sub>-Zertifikate für die vierte Handelsperiode
- ✓ SALCOS® – technisches Konzept zur CO<sub>2</sub>-reduzierten Rohstahlproduktion

## Technischer Lösungsansatz: Bewertung

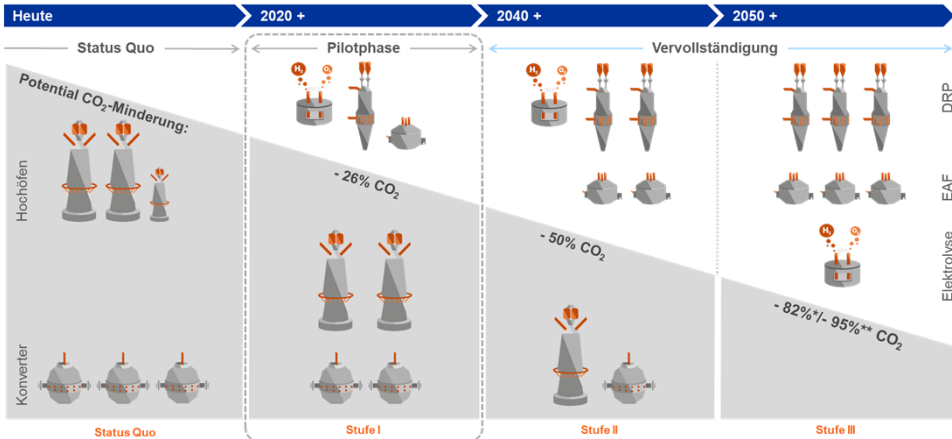
Argumente pro **SALCOS**  
Steelmaking. Reinvented.

1. Größtes CO<sub>2</sub>-Reduzierungspotenzial pro eingesetzter MWh erneuerbarer im Verfahrens- sowie Branchen-/Sektorenvergleich
2. Die Salzgitter AG ist konzeptionell führend. Die erforderlichen technische Einzelkomponenten sind am Markt verfügbar.
3. Niedersachsen hat die besten Voraussetzungen zum Transformationsland Nr. 1 in Deutschland: hohe Produktion von Strom aus regenerativen Quellen und erforderliche Wasserstoffinfrastruktur
4. Keine Produktionsverlagerung ins Ausland, kein Carbon-Leakage
5. Wirtschaftliches, ökologisches und soziales Konzept
6. Sektorkopplung mit hiesigen Wirtschaftszweigen machbar (u.a. Automobil); wichtiger Baustein eines gesamthaften CO<sub>2</sub>-freien-Produktlebenszyklus

**Grüner Stahl mit SALCOS® – sinnvoll und realisierbar!**

# SALCOS® – Stufenweise Umstellung auf H<sub>2</sub>-basierte Stahlerzeugung

**SALCOS**  
Steelmaking. Reinvented.



**Wir sind bereit!**  
**Stufenweise technische Umsetzung möglich, sobald die notwendigen Rahmenbedingungen vorhanden sind**

Einzelne Module auch in Kombination realisierbar. Der tatsächlicher Umsetzungszeitpunkt hängt von den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen ab.

\*bei Einsatz von 55% H<sub>2</sub> in den Direktreduktionsanlagen (DRP) \*\* bei Einsatz von 100% H<sub>2</sub> in den DRPs

## Realisierung: Erste Bausteine wurden bereits umgesetzt



Weltweit erste Dampf-Elektrolyse im MW-Maßstab bei der Salzgitter Flachstahl ab 2020



## Wind-H2 – Sektorkopplung



Produktion von elektrischer Energie via Windkraft und elektrolytischem Wasserstoff auf dem Werksgelände



„Mini-SALCOS“

Projektierung einer Demonstrationsanlage zur Direktreduktion in Salzgitter

2017

2018

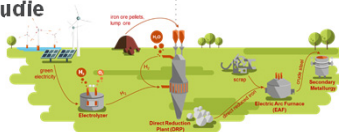
2019

2020

2021

## MACOR: SALCOS-Machbarkeitsstudie

- Analyse Rahmenbedingungen
- Numerische Modellierung von Stahlwerk und Direktreduktionsanlage
- Wirtschaftlichkeitsanalyse Ergebnisse bis 2021



**SALCOS**

Steelmaking. Reinvented.

als virtuelle Realität...



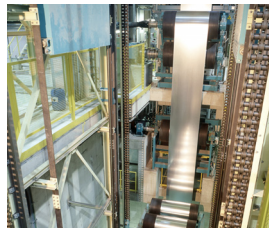
### Ilseburger Grobblech: Neue Wärmebehandlungslinie

- Optimierung des Produktportfolios
- Ausbau der Marktposition und Mengensteigerung in höherwertigen Güte-segmenten wie hoch- und verschleißfesten wasservergüteten Stählen
- Inbetriebnahme: 2021
- *Aktueller Status: Vorbereitung Anlagenmontage*



### Salzgitter Flachstahl: Feuerverzinkung 3

- Qualitatives Wachstum im Flachstahlbereich
- Untermauerung der Marktposition im Bereich Automotive
- Stärkung des Premiumsegments für Automobilkunden
- Inbetriebnahme: 2022
- *Aktueller Status: Hallenbau in Umsetzung*



**Auf Nachhaltigkeit setzende Strategie:  
Realisierung wesentlicher Investitionsvorhaben auch in weniger komfortablen Phasen!**



**Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann**

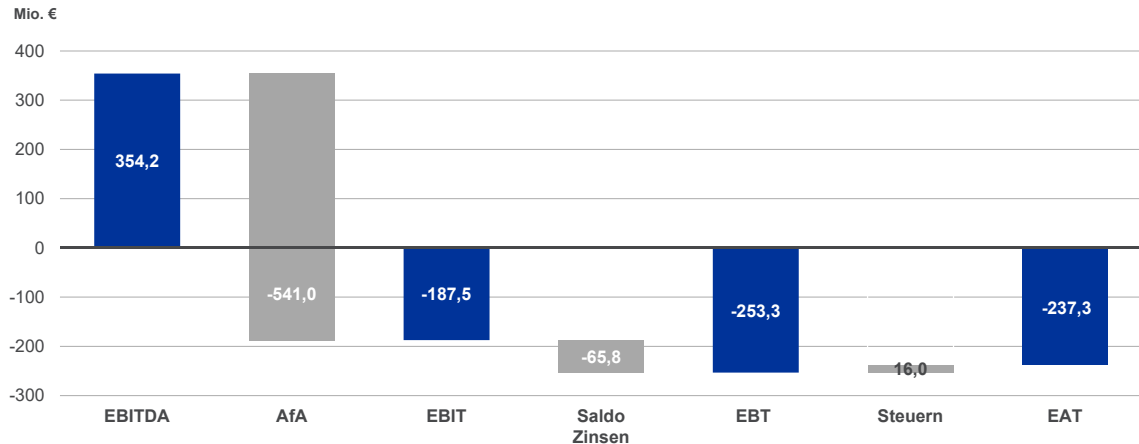
- 1 Eckdaten / Marktlage
- 2 Geschäftsbereiche
- 3 Strategie

**Burkhard Becker**

- 4 Abschluss Geschäftsjahr 2019
- 5 Ausblick

- Geschäftsjahr 2019 von Sondereinflüssen geprägt
- Vorsteuerergebnis von -253 Mio. € enthält insgesamt -396 Mio. € Sondereffekte
- Aurubis, Gewinnbeitrag des Geschäftsbereiches Technologie und Effekte der Maßnahmenprogramme wirken ergebnisstützend
- Impairments werden das Konzernergebnis ab dem Geschäftsjahr 2020 in einer Größenordnung von etwa 30 Mio. € p.a. entlasten
- EBT ohne Sondereffekte mit 143 Mio. € im Rahmen der ursprünglichen Prognose
- Eigenkapitalquote mit 34 % weiterhin solide
- Kontinuierliche Dividendenzahlung seit Börsengang, Vorschlag an HV: 0,20 € je Aktie

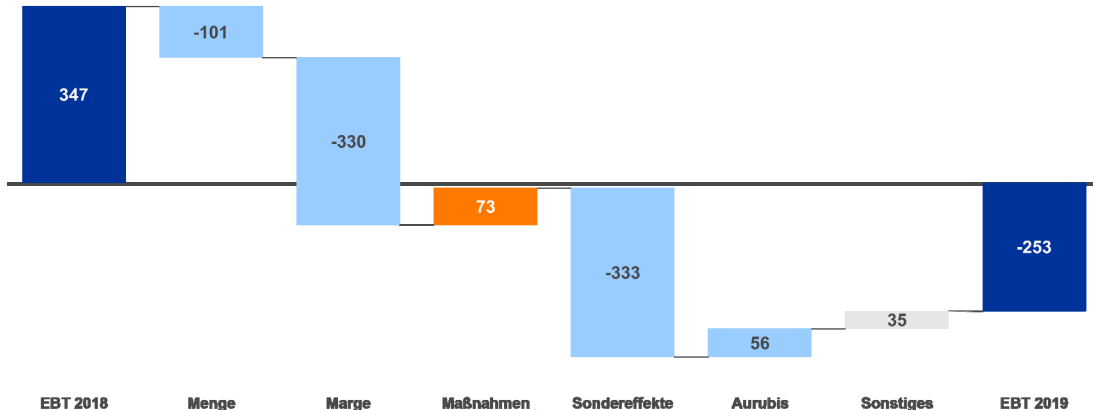
## Konzernergebnis



Impairments wesentlicher Treiber der erheblich gestiegenen Abschreibungen,  
 Konzernergebnis wird ab dem Geschäftsjahr 2020 um etwa 30 Mio. € p.a. entlastet

## Ergebnisüberleitung Konzern

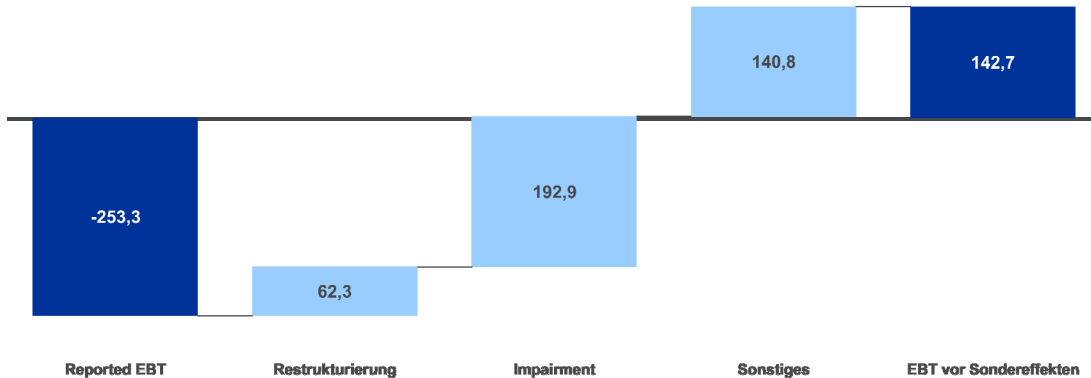
Mio. €



Margenerosion und Sondereffekte treiben Ergebnisrückgang,  
 Effekte der Maßnahmenprogramme und Beitrag der Aurubis AG wirken gegenläufig

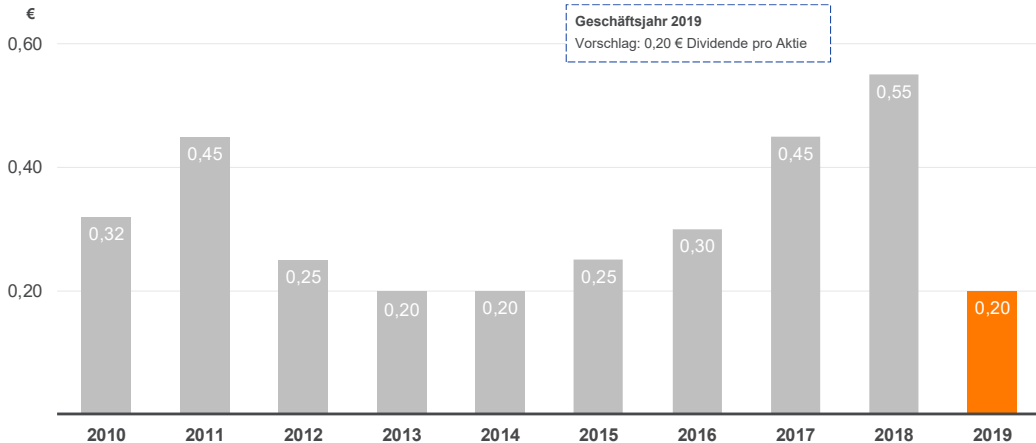
## Vergleich Ergebnis – Ausblick Konzern

Mio. €



Ergebnis vor Sondereffekten im Rahmen der ursprünglichen Prognose von 125-175 Mio. € EBT aus dem Februar 2019

## Dividendenvorschlag



Kontinuierliche Dividendenzahlung seit dem Börsengang

## Gewinn- und Verlustrechnung

GuV (in Mio. €)	GJ 2019	GJ 2018	Δ
<b>Umsatzerlöse</b>	8.547,3	9.278,2	-730,9
Bestandsveränderungen/aktiv. Eigenleistungen	-8,2	161,6	-169,8
	8.539,1	9.439,8	-900,7
Sonstige betriebliche Erträge	285,6	256,8	28,8
Materialaufwand	5.602,6	6.131,4	-528,8
Personalaufwand	1.815,7	1.739,5	76,2
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	541,0	384,0	157,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.157,8	1.099,9	57,8
Ergebnis aus Wertminderung und Wertaufholung von finanziellen Vermögenswerten	-25,1	-1,9	-23,3
Beteiligungsergebnis	2,0	2,4	-0,4
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	125,2	74,7	50,5
Finanzierungserträge	17,5	15,0	2,5
Finanzierungsaufwendungen	80,4	84,6	-4,2
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	-253,3	347,3	-600,6
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-16,0	69,5	-85,5
<b>Konzernergebnis</b>	-237,3	277,7	-515,0

## Bilanz

Aktiva (in Mio. €)	31.12.2019	31.12.2018	Δ
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>4.099,0</b>	<b>3.835,9</b>	<b>263,1</b>
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.343,0	2.339,9	3,1
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	82,0	83,5	-1,5
Finanzielle Vermögenswerte	64,7	75,6	-10,9
Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.072,9	888,3	184,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18,4	25,5	-7,1
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	25,6	24,0	1,6
Ertragssteuererstattungsansprüche	0,0	0,1	-0,1
Latente Ertragssteueransprüche	492,3	399,1	93,2
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>4.518,5</b>	<b>4.921,0</b>	<b>-402,5</b>
Vorräte	2.248,1	2.327,5	-79,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.118,4	1.367,2	-248,8
Vertragsvermögenswerte	186,3	175,2	11,1
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	191,8	403,7	-211,9
Ertragssteuererstattungsansprüche	22,6	24,5	-1,9
Wertpapiere	50,9	67,4	-16,5
Finanzmittel	700,5	555,6	144,9
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.617,5</b>	<b>8.756,9</b>	<b>-139,4</b>



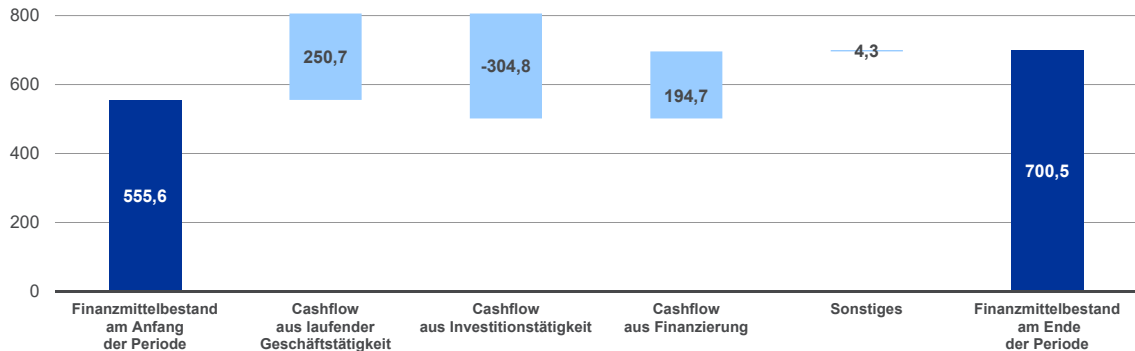
## Bilanz

Passiva (in Mio. €)	31.12.2019	31.12.2018	Δ
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.938,6</b>	<b>3.332,1</b>	<b>-393,5</b>
Gezeichnetes Kapital	161,6	161,6	0,0
Kapitalrücklage	257,0	257,0	0,0
Gewinnrücklage	2.845,1	3.181,0	-335,9
Andere Rücklagen	23,0	60,0	-37,0
Bilanzgewinn	12,1	33,1	-21,0
Eigene Anteile	-369,7	-369,7	0,0
Anteil fremder Gesellschafter am Eigenkapital	9,6	9,1	0,5
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>3.453,6</b>	<b>3.035,7</b>	<b>417,9</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.356,1	2.275,5	80,6
Latente Ertragssteuerschulden	72,0	67,6	4,4
Ertragssteuerschulden	36,6	36,9	-0,3
Sonstige Rückstellungen	334,9	358,4	-23,5
Finanzschulden	637,1	291,1	346,0
Sonstige Verbindlichkeiten	16,8	6,1	10,7
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>2.225,3</b>	<b>2.389,2</b>	<b>-163,9</b>
Sonstige Rückstellungen	224,6	281,4	-56,8
Finanzschulden	430,1	426,9	3,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	915,2	1.130,2	-215,0
Vertragsverbindlichkeiten	200,7	250,2	-49,5
Ertragssteuerschulden	8,6	37,0	-28,4
Sonstige Verbindlichkeiten	446,0	263,4	182,6
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.617,5</b>	<b>8.756,9</b>	<b>-139,4</b>

## Kapitalflussrechnung

Mio. €

1.000



**Cashflow aus Investitionstätigkeit inklusive 96 Mio. € für die Aufstockung der Aurubis-Beteiligung  
 Cashflow aus Finanzierung enthält 364 Mio. € Zuflüsse aus im Mai 2019 begebenen Schuldscheindarlehen**

**Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann**

- 1 Eckdaten / Marktlage
- 2 Geschäftsbereiche
- 3 Strategie

**Burkhard Becker**

- 4 Abschluss Geschäftsjahr 2019
- 5 Ausblick



„Die Kommission arbeitet an Maßnahmen, um die EU-Länder darin zu unterstützen,  
 • dafür zu sorgen, dass Unternehmen bei Bedarf staatliche Beihilfen erhalten  
 • die innerhalb des Stabilitäts- und Wachstumspakts vorhandene Flexibilität in vollem Umfang zu nutzen.“

EU-Kommission, März 2020



„Wir haben die finanzielle Kraft, diese Krise zu bewältigen.  
 Es ist genug Geld da und wir setzen es ein.“

„Kein gesundes Unternehmen sollte wegen Corona in die Insolvenz gehen, kein Arbeitsplatz sollte verlorengehen. Wir spannen daher ein umfassendes Schutzschild für Beschäftigte und Unternehmen.“

Bundesminister Olaf Scholz (Finanzen) und Peter Altmaier (Wirtschaft), 13. März 2020



„Aktuell beeinflusst die Ausbreitung des Coronavirus die Weltwirtschaft. Es ist ungewiss, mit welcher Schwere und Dauer dies auch den Volkswagen Konzern treffen wird. Eine verlässliche Prognose ist derzeit nahezu unmöglich.“

Volkswagen Konzern, 17. März 2020

**Massive Auswirkungen auf alle Sektoren –  
 umfassende Maßnahmen auf europäischer und nationaler Ebene in Umsetzung**

## Salzgitter-Konzern – Prognose vor Auswirkungen aus der Corona-Krise

Der Salzgitter-Konzern rechnet für das Geschäftsjahr 2020 mit:

- einem etwa ausgeglichenen Vorsteuerresultat (EBT),
- einem auf 9 Mrd. € gesteigerten Umsatz,
- einer sichtbar über dem Vorjahreswert liegenden Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE).

### Rechtliche und sonstige Hinweise

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Imponderabilien unter anderem aus Rohstoffkosten-, Edelmetallpreis- und Wechselkursveränderungen sowie die globalen handelspolitischen Entwicklungen und deren denkbare Auswirkungen den Verlauf des Geschäftsjahres noch erheblich beeinflussen können.

Soweit diese Präsentation in die Zukunft gerichtete oder auf die Zukunft bezogene Aussagen enthält, bauen diese Aussagen auf unserer gegenwärtigen Erkenntnislage und den darauf basierenden Einschätzungen des Managements der Salzgitter AG auf. Sie unterliegen aber wie jede Prognose Unsicherheiten und Risiken. Wir sind - unbeschadet bestehender gesetzlicher, insbesondere kapitalmarktrechtlicher Anforderungen - nicht verpflichtet, diese Daten zu aktualisieren. Wir übernehmen insbesondere keine Haftung für Erkenntnisse und Aussagen sowie aufgrund dieser vorgenommene Handlungen, die sich direkt oder indirekt aus der Analyse der Daten, Inhalte und Zusammenhänge dieses Dokuments ergeben. Die zur Verfügung gestellten Informationen und Daten stellen keine Anregung oder Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder sonstigem Handel von Wertpapieren dar. Die Salzgitter AG haftet weder für direkte noch indirekte Schäden einschließlich entgangener Gewinne, die durch die Nutzung der Informationen oder Daten entstehen, die in diesem Dokument zu finden sind.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe  $\pm$  einer Einheit (€, % usw.) auftreten. Das vorliegende Dokument steht auch in englischer Sprache zur Verfügung. Bei Abweichungen ist die deutsche Fassung maßgeblich.



# Analystenkonferenz Geschäftsjahr 2019

**Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann**, Vorsitzender des Vorstands

**Burkhard Becker**, Vorstand Finanzen

Salzgitter, 17.03.2020